

Workshop 3 - Trauerbegleitung beim Schwangerschaftsabbruch

Die Diagnose und der Beginn der Trauerzeit

Die medizinische Ebene – Die emotionale Ebene – Stabilisierung in der Schockphase -
Welche Informationen benötigen die Eltern? – Wie können Gefühle ihren Platz bekommen?
Gibt es vertraute Personen, die die Entscheidung mittragen? – Welche Form von Begleitung
ist in dieser Phase notwendig und angemessen? – Zeit und Raum für die Trauer

Eine Entscheidung gegen die eigenen Werte

Haben Mutter und Vater gleiche Empfindungen hinsichtlich der Entscheidung zum
Schwangerschaftsabbruch? – Umgang mit der Ambivalenz - Was kann stärkend vermittelt
werden? – Die Bedeutung von Ehrlichkeit und Authentizität in der Entscheidungsfindung –
Die Anerkennung der Komplexität dieses Themas – Zeit und Raum für die Trauer

Die Vorbereitung auf den Abbruch

Wünsche und Ängste formulieren und aufschreiben – Was wird gemacht und wann
brauchen die Betroffenen Schutz? – Gibt es Verbindlichkeit und Verlässlichkeit? – Unsere
Haltung in der Begleitung – eine gute Struktur, einen Rahmen schaffen – wodurch kann der
Trauer Ausdruck verliehen werden? – Die Verbindung mit dem Kind – Erinnerungen schaffen

Die Geburt – das Begrüßen – das Verabschieden

Ermutigungen durch uns und durch andere Fachpersonen – Raum und Zeit schaffen für
Begrüßung und Abschied – Zeugenschaft ermöglichen – Der Familien- und Freundeskreis als
Stärkung in einer Ausnahmesituation – Einbeziehung der Geschwisterkinder – Die Wahl des
Bestatters/der Bestatterin – Raum und Zeit für alle Gefühle

Wie kann das Erlebte integriert werden?

Wie war der Abbruch? – Waren die Eltern und das Kind gut aufgehoben – Ist ihre Würde an
irgendeiner Stelle verletzt worden? - Was ermöglicht gute Trauerbegleitung? – Ist es ein
Widerspruch einen Abbruch zu machen und dann zu trauern? – Wie können
widersprüchliche Gefühle aufgelöst werden? – Raum, Zeit und Ausdruck für alles, was erlebt
wurde - Schuld – und Schamgefühle – Aussöhnen mit sich, mit der Situation und mit anderen

Neufindung

Die Werteverchiebung – Die Reaktion der Anderen – Versöhnung mit etwas was größer ist –
ein Geheimnis das gehütet wird – Befreiung von Belastungen und Reifungsprozess

Persönliche Checkliste zu Fähigkeiten, Grenzen und Ressourcen

In der Begleitung von Frauen bei Schwangerschaftsabbruch

Bitte nimm Dir etwa 25 min Zeit und beantworte die Fragen möglichst direkt aus dem Bauch heraus.

1. Was lockt mich diese Arbeit zu tun? Oder bin ich einfach „hineingestolpert“?
2. Fühle ich mich qualifiziert / sicher genug? Was brauche ich noch?
3. Wie belastbar bin ich (aktuell)? Verfüge ich über ausreichend Energie?
4. Welches Verständnis / welche Konstruktion habe ich von meinem Tun?
5. Was bringt diese Arbeit bei mir und bei anderen in Bewegung?
6. Wo liegen meine persönlichen Stärken um Frauen in dieser Situation zu begleiten?
7. Wo sehe ich meine Grenzen?
8. Welche Berührungspunkte nehme ich bei mir wahr?

9. Was sollte keinesfalls geschehen? Und wenn es doch eintritt: Was könnte ich dann tun?

10. Welche Fragestellungen kann / will ich nicht begleiten?

11. Wie erlebe ich die mir verliehene Macht / Überlegenheit in der Begleitung anderer?

12. Wo reflektiere ich regelmäßig meine persönlichen Erfahrungen?

13. Wer oder was stützt mich in dieser Tätigkeit?

14. Was verleiht mir Sinn, Hoffnung und Zuversicht?

15. Wie lote ich Nähe und Distanz zu den von mir Begleiteten aus?

16. Bitte schreibe zum Abschluss 8 persönliche Kraftorte und / oder Kraftquellen auf
(keine Personen)